

# Letzter Gottesdienst am 09.Januar 2022 im Kirchenlokal Eilenburg

Nach der Ruhesetzung des Vorstehers, Evangelist Frank Haupt Ende Juni 2021, wurde die Gemeinde Eilenburg als Station von der Gemeinde Taucha aus betreut. Nach dem Auslaufen des Mietvertrages war nun der Tag gekommen, den letzten Gottesdienst durchzuführen.

28.01.2022

Autor: R.W.

Fotos: R.W.

Quelle: Gemeinde Taucha



Noch einmal waren alle aktiven Geschwister, die zur bisherigen Gemeinde gehörten, fast vollständig versammelt, auch einige ehemalige „Eilenburger“ Geschwister.

Bezirksvorsteher Thomas Cramer diente mit dem Wort aus Matthäus 7,28.29 .

Es waren bewegende Momente, als der Bezirksvorsteher die geleistete Arbeit der Vergangenheit würdigte. „So ein letzter Gottesdienst ist manchmal wie ein Trauergottesdienst“, so der Bezirksälteste. „Man blickt einmal ein Stück zurück und findet aber schöne Momente, die zusammen erlebt und getan wurden. Das hat die Gemeinde ausgemacht. Es wurde etwas gemeinsam getan und dies hat Freude ausgelöst.“

Manche Begebenheiten wurden erwähnt, die vielen noch bekannt sind:

- So z. B. die Mühen und der zeitliche Aufwand der Amtsträger aus Halle und Leipzig, die die Gemeinde Eilenburg in der Anfangszeit unterstützten.
- Die Flut 2002 mit ihren Auswirkungen. Die aufgewandten Vorsorgearbeiten waren vergebens. Altar und Bänke schwammen im 1,70m hoch überfluteten Kirchenraum.

Die mitdienenden Amtsträger, Priester Andreas Brandt und Priester Jörg Haupt ließen noch einmal in ihre Herzen blicken. Zehn Jahre war Priester Brandt als Amtsträger, Organist und Dirigent in der Gemeinde tätig. „Etwas Wehmut ist an diesem Tag schon vorhanden. Eine schöne familiäre Gemeinschaft und erfüllende Zeiten wurden erlebt. Viel Gutes und Anregendes wurde durch die Predigten ausgelöst. Alles was aus Liebe geschehen ist bleibt, und ist Kraftquelle für die Zukunft. Mühen wir uns, dass dies in uns lebendig bleibt, egal wo wir zukünftig sind.“ Diesen Rat gab Priester Brandt allen für die Zukunft mit.

Priester Jörg Haupt war sein ganzes bisheriges Leben in der Gemeinde Eilenburg zu Hause. Manche Erinnerung erwähnte auch er. An die Kindheit, liebevolles Stupsen der Schwestern, die hinter den Kindern saßen, wenn diese etwas zappelten und stillsitzen sollten. Im Zurückschauen kann erkannt werden: Immer waren Brüder da, die sich eingesetzt haben, die Gemeinde aufgerichtet, mitgerissen und weitergeführt haben. Ein schöner Chor erfreute die Gemeinde. Es klang immer gut, selbst wenn manchmal nur ein Quartett zur Verfügung stand. Das Harmonium, später die Orgel: immer besetzt. Viele Jahre vom Diakon Richter gespielt. Er war verlässlich, immer da. Fazit: „Es war nie Mangel vorhanden.“ So schloss Priester Jörg Haut.

Nach der Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl durch den Bezirksältesten erfolgten die Freisprache und die Abendmahlsfeier. Die Hostien wurden vom Priester Andreas Haupt der Gemeinde überreicht. So waren alle aktiven Priester der ehemaligen Gemeinde Eilenburg in diesen Gottesdienst mit eingebunden.

Am Ende wurde die Chronik der Gemeinde Eilenburg vom ehemaligen Vorsteher Evangelist i.R. Frank Haupt vorgelesen. Im Abschlussgebet erfolgte die Profanierung der Stätte durch den Bezirksvorsteher und mit Schlusssegen wurde dieser letzte Gottesdienst in Eilenburg beendet.



